

Ohrwurm

Montez

Das Leben sagte zu mir: "Fick dich" und hier, dass du das begreifst
Und schenkte mir zu der Geburt direkt 'ne Nabelschnur um' Hals
Und nein, ich muss auch nicht mehr leugnen, dass ich's jahrelang begreife
Doch leider ist es manchmal Fakt, dass manche Narben nicht verheil'n
Denn wir sind Sklaven bis wir fall'n
Vielleicht bin ich auch einfach glücklich, wenn eines Tages das Drama sich z
erreit
Und meine Mama endlich peilt:
Schick ihn weg und ich bin da für dich
Doch solange bleib ich weiterhin versteckt und wart' auf's Tageslicht
Denn ich ertrag es nicht, es macht mich wahnsinnig
Wie kann ein einziger Mann meine Familie zerstören
Der nicht mal mein Vater ist?, Sag jetzt' nichts
Du glaubst, dass ich Angst habe?
Ich trum' jede Nacht, wie ich sein' Kopf gegen die Wand schlage
Mama - seit drei Jahren Panikattacken
Kein klaren Kopf, was nützt es mir da'n Plan noch zu machen?
Und diese Welt kann nicht glänzen, wenn sie das Gold vernichten
Ihr könnt gerne was trinken geh'n, doch sollst du wissen

Ich habe einen Ohrwurm im Kopf und er spielt mein Leben
(Spielt mein Leben)
Es gibt hier nix zu reden (nix zu reden)
Weil mir zu viel genomm' wird und ich erst wieder Leben kann, wenn dieser So
ng stirbt

Hab' einen Ohrwurm im Kopf und er spielt mein Leben
(Spielt mein Leben)
Es gibt hier nix zu reden (nix zu reden)
Weil mir zu viel genomm' wird und ich erst wieder Leben kann, wenn dieser So
ng stirbt

Ich trage die Welt auf meinen Schultern
Kein Geldpalast, kein Sultan
Und vielleicht könnt' ich das ertragen
Wr' ich nicht selbst Schuld dran, denn
Heut denk ich nach und so viel tut mir Leid
War nicht da, war zuhause und hab wegen Spielsucht geweint
Kleiner, knn' wir Mama sagen, das Geschenk ist von uns beiden?
Hab nur kein Geld momentan, ich geb's dir auch wieder bei Zeiten
Und du weit, ich kann dir diese Liebe nicht zeigen
Nur weil sie gewinnen, heißt es nicht, dass sie das Spiel hier begreifen, (A
h!)

Denn ich wurde damals beschissen
Heute würde ich sagen: "Verpiss dich!
Ich will die Wahrheit nicht wissen"
Wr' alles besser gelaufen, hätt' ich es längst erkannt
Und nicht in dem Moment, in dem Papa die Päckchen fand', so viel Geschichten
Manchmal ist ein Kuss gefährlich
Wrd' ja noch tiefer gehen, doch bin dafür zu suchtgefhrtet
Und diese Welt kann nicht glänzen, wenn sie das Gold vernichten
Ihr könnt gerne was trinken geh'n, doch sollst du wissen

Ich habe einen Ohrwurm im Kopf und er spielt mein Leben
(Spielt mein Leben)
Es gibt hier nix zu reden (nix zu reden)
Weil mir zu viel genomm' wird und ich erst wieder Leben kann, wenn dieser So

ng stirbt

Hab' einen Ohrwurm im Kopf und er spielt mein Leben
(Spielt mein Leben)

Es gibt hier nix zu reden (nix zu reden)

Weil mir zu viel genomm' wird und ich erst wieder Leben kann, wenn dieser So
ng stirbt